

BENUTZUNGSORDNUNG

für das DAV-Kletterzentrum Schorndorf

„Die Kletterbox“

Stand: 07.01.2007



1. Berechtigung

1.1. Nur Befugte dürfen in der Kletterhalle klettern.

Personen, die Kletter- und Sicherungskennnisse haben, ausgenommen bei DAV Veranstaltungen.

Personen, die eine gültige Eintrittskarte vorweisen können.

Die Benutzung der Anlage ist kostenpflichtig. Die Preise für die Benutzung ergeben sich aus der jeweils gültigen Gebührenordnung.

1.2. Nicht klettern dürfen:

Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahres (Geburtstag), wenn sie ohne Aufsicht eines erwachsenen Befugten sind, und wenn es sich nicht um eine DAV-Veranstaltung handelt.

Jugendliche bis zum vollendeten 18 Lebensjahr (Geburtstag), ohne eine schriftliche Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten.

Personen, welche die Kletteranlage gewerblich und kommerziell nutzen wollen.

Die Einverständnisformulare, die ausschließlich zu verwenden sind, liegen in der Kletteranlage aus und können auf unserer Homepage: www.kletterhalle-schorndorf.de heruntergeladen werden.

2. Haftung

2.1. Durch die Benutzung der Anlage versichert der Benutzer, dass er über grundlegende Kletter- und Sicherungskennnisse und Einsicht in die Gefahren des Kletterns verfügt. Der Aufenthalt in und die Benutzung der Kletteranlage, insbesondere das Klettern, erfolgen ausschließlich auf eigene Gefahr, eigenes Risiko und eigene Verantwortung. Sofern dessen ungeachtet eine Haftung bestehen sollte, wird für andere Schäden als solchen aus Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit von der Gesellschaft für Kletteranlagen, ihren Organen, gesetzlichen Vertretern, Erfüllungsgehilfen und sonstigen Hilfspersonen nicht gehaftet, es sei denn, dass der Schaden durch deren vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten verursacht worden ist. Schadensersatzansprüche gegen den Träger sowie gegen dessen Beauftragte sind auf den Umfang der abgeschlossenen Vereinshaftpflichtversicherung beschränkt (§ 6 Nr. 4 der Satzung).

2.2. Eltern und Aufsichtsberechtigte haften für ihre Kinder beziehungsweise die ihnen anvertrauten Personen. Gerade für Kinder bestehen beim Aufenthalt in der Kletteranlage und insbesondere dem Klettern besondere Risiken, hinsichtlich derer die Eltern oder sonstigen Aufsichtsberechtigten eigenverantwortlich Vorsorge zu treffen haben. Kinder sind während ihres gesamten Aufenthaltes in der Anlage zu beaufsichtigen. Das Spielen im Kletter- und Boulderbereich und in Bereichen, in denen Gegenstände oder Kletterer herunterfallen können, ist untersagt. Vor allem Kleinkinder dürfen sich dort nicht aufhalten und insbesondere dort nicht abgelegt werden.

2.3. Jeder Benutzer hat größtmögliche Rücksicht auf die anderen Benutzer zu nehmen und alles zu unterlassen, was zu einer Gefährdung für sich oder Dritte führen könnte. Jeder Benutzer hat damit zu rechnen, dass er durch andere Benutzer oder herabfallende Gegenstände gefährdet werden könnte und hat eigenverantwortlich entsprechende Vorsorge zu treffen.

2.4. Es sind anerkannte Sicherungstechniken zu verwenden. Jeder Kletterer ist für die von ihm gewählte Sicherungstechnik und Sicherungstaktik selbst verantwortlich.

2.5. Im Vorstieg müssen zur Verminderung des Sturzrisikos alle vorhandenen Zwischensicherungen eingehängt werden und dürfen während die Route beklettert wird nicht von anderen Kletterern ausgehängt werden. Es ist untersagt in eine schon besetzte Route einzusteigen. Dies gilt auch, wenn eine bereits besetzte Route kreuzt.

2.6. Die verwendeten Seile müssen mindestens 40 Meter lang sein.

2.7. In Karabinern, insbesondere an den Umlenkpunkten, darf jeweils nur ein Seil eingehängt werden.

Dies gilt auch, wenn am Umlenkpunkt ein Doppelkarabiner vorhanden ist.

2.8. Ein Umlenken hat grundsätzlich an den dafür vorgesehenen Umlenkungen am Ende der Routen und nicht an den Zwischensicherungen zu erfolgen. Soweit zwei Umlenkkarabiner vorhanden sind, sind beide einzuhängen.

2.9. Beim Klettern im Toprope (d.h. das Seil ist ausschließlich im Umlenkpunkt eingehängt) oder Nachstieg (d. h. das Seil ist in alle Zwischensicherungen eingehängt) ist, sofern die Umlenkung nicht bereits aus zwei Umlenkkarabinern besteht, zusätzlich zur Umlenkung mindestens ein weiteres Karabinerpaar einzuhängen. In den überhängenden Bereichen darf nicht Toprope geklettert werden. Es darf in den überhängenden Bereichen aber dann im Nachstieg geklettert werden, wenn alle vorhandenen Zwischensicherungen eingehängt sind, und der Kletterer am Seilende klettert, das in die Zwischensicherungen eingehängt ist.

2.10. Bouldern (seilfreies Klettern) ist nur in den speziell ausgewiesenen Boulderbereichen gestattet. Das Klettern ohne Seil von mehr als 1m Fußhöhe über Grund ist untersagt.

2.11. Als gesperrt gekennzeichnete Bereiche dürfen nicht betreten, insbesondere auch nicht beklettert werden.

2.12. Künstliche Klettergriffe können sich jederzeit unvorhersehbar lockern oder brechen und dadurch den Kletternden und andere Personen gefährden oder verletzen. Die Verantwortlichen der Kletteranlagen übernehmen keine Gewähr für die Festigkeit der angebrachten Griffe.

2.13. Mit herabfallendem Klettermaterial ist stets zu rechnen.

3.14. Lose oder beschädigte Griffe, Haken, Expressschlingen, Karabiner, etc. sind dem Hallenpersonal unverzüglich zu melden.

3. Veränderungen/Beschädigungen/Verhaltensregeln

3.1. Tritte, Griffe und Haken dürfen weder neu angebracht noch beseitigt werden. Beschädigungen und lose oder wackelige Griffe/Tritte sind zu melden.

3.2. Der Aufenthalt unter den Kletterrouten ist aus Sicherheitsgründen zu vermeiden (Griffausbrüche möglich)

3.3. Die Sicherheitsabstände rechts/links 1,5m und vorne/hinten 2m zum nächsten Kletternden und Sichernden sind einzuhalten.

3.4. Offenes Feuer ist in der Anlage untersagt. Das Rauchen ist im gesamten Halleninnenbereich untersagt.

3.5. Auf Garderobe und mitgebrachte Ausrüstungsgegenstände ist selbst zu achten. Bei Verlust oder Diebstahl wird keine Haftung übernommen. Dies gilt auch für die in den abschließbaren Kleiderschränke und Wertfächern untergebrachten Gegenstände, insbesondere Wertsachen.

4. Hausrecht

Das Hausrecht über das DAV-Kletterzentrum der Sektion Schorndorf üben die Verantwortlichen und deren Organe aus. Deren Anordnungen sind zu befolgen.

Wer gegen die Benutzerordnung verstößt, kann dauerhaft oder auf Zeit von der Benutzung der Kletteranlage ausgeschlossen werden. Das Recht, aus Verstößen gegen die Benutzerordnung Schadensersatzansprüche geltend zu machen, bleibt hiervon unberührt.

Schorndorf, den 07.01.2007

DAV-Kletterzentrum der Sektion Schorndorf

1. Vorsitzender
Erwin Laichinger

2. Vorsitzender
Werner Graß

Geschäftsstelle:

DAV Sektion Schorndorf

Johann-Philipp-Palm-Str. 13

73614 Schorndorf

Tel.: 07181-21999